

Mit 26 Jahren das erste Tankschiff neu bauen, das ist ungewöhnlich. Und sofort ein tragfähiges Betriebskonzept zu haben, erst recht. Dies ist Steffen Gausch, Sohn von Daniel Gausch, dem Co-Werftchef der GS Yard gelungen. Sein hoch modernes Bunkerschiff TMS EVENTUM wurde am 12. Juni in Waterhuizen getauft – nur um praktisch sofort zum ersten Einsatz zu fahren.

ehr als 200 Gäste – Familie, Freunde und Geschäftspartner – waren eigens zur Taufe des jüngsten deutschen Bunkerschiffes in das niederländische Waterhuizen gekommen. Dort lag am Ausrüstungskai der GS Yard die auf Hochglanz polierte und festlich beflaggte EVENTUM in der Sommersonne.

Werftchef Christian Hochbein berichtete in seiner kurzen Rede davon, was er alles nicht sagen würde: Die Freundschaft, gute Zusammenarbeit und Partnerschaft – dies sei zu oft gesagt worden. Kurz und knackig dankte er für das in die Werft gesetzte Vertrauen und wünschte Steffen Gausch mit dem neuen Schiff von Herzen alles Gute.

Daniel Gausch zeigte sich in seiner Rede gerührt über das erste Neubauprojekt seines Sohnes. "Ich stehe hier nicht als Werftdirektor oder Reeder sondern vor allem als Vater", betonte er voller Stolz. "Ende September kam Steffen zu mir: Arne Glüsing will noch ein Schiff. Am 29. Dezember haben wir mit Arne Glüsing und Andreas Mestermann das Projekt dann bei einer Tasse Kaffee auf den





Steffen und Daniel Gausch freuen sich über das neue Schiff

Weg gebracht." Er dankte Dieter Schneider und André Winkler von Bank für Schiffahrt in Hannover, die die Finanzierung des Schiffes realisiert haben. Er zeigte sich von der Geschäftstüchtigkeit seines Sohnes sehr beeindruckt. Dank gelte auch dem Personal der Schiffe PIZ BEVER und EVENTUS.

Nun zog er einen dicken Aktenordner hervor – "das sind die Sünden von Steffen", schmunzelte er. "Aber hier gibt es nur Lob. Er hat alle anstehenden Probleme gut gelöst." Dank gelte auch seiner Frau Karin und Steffens Freundin Laura für ihre großartige Unterstützung, die so nicht selbstverständlich sei. Betreiber des neuen Schiffes ist die Gausch Tankschiffahrt aus Greffern.

In seiner kurzweiligen Rede berichtete Dieter Schneider, Prokurist der Bank für Schiffahrt von einer alten Schifferlegende: "Es gibt Berichte, dass Daniel Gausch vor 40 Jahren seine Papierschiffe nur aus BfS-Briefbögen faltete." Die Realisierung des Projektes



Das moderne Steuerpult ist die Schaltzentrale des Schiffes



Christian Hochbein, Claudia Carlson, Steffen Gausch mit Freundin Laura, Daniel und Karin Gausch



Die Hauptmaschine ist ein V8 von Caterpillar

EVENTUM mit einem tragfähigen Betreiberkonzept zeige, dass die Binnenschifffahrt Perspektiven biete. Das lateinische Wort "Eventum" bedeute Ereignis, Erfolg, Resultat und Gelingen. All dies wünsche er Steffen Gausch, der mit seinen 26 Jahren das erste Schiff besitzt. Das Bunkerschiff vom Typ C wird in Hamburg, Bremen, Bremerhaven und Cuxhaven eingesetzt werden.

Nun war nach der Segnung des Schiffes und Fürbitten der große Moment von Taufpatin Claudia Carlson gekommen. Mit dem traditionellen Taufspruch ließ sie die Sektflasche beim ersten Versuch am Schiffsbug zerbersten. Mit einem lauten Signal aus dem Typhon feierte die Bestatzung die gelungene Taufe.

Das Schiff mit einer Länge von 84,66 m und einer Breite von 9,49 m hat einen Tiefgang von 3,05 m bei einer Zuladung von 1.525 t. Am 27. März war auf der benachbarten Schiffswerft Pattje der feierliche Stapellauf. Danach wurde das Schiff mit allem Nötigen für den Einsatz als Bunkerschiff ausgestattet. Dazu steuerte Van Wijk aus Werkendam einen 18 m großen

Dazu steuerte Van Wijk aus Werkendam einen 18 m großen Bunkerarm bei. Das Kasko wurde komplett auf der GS Yard gefertigt. Der Entwurf der EVENTUM stammt vom Ingenieurbüro Ankerbeer.

Mit einer Pumpenkapazität von 500 t in der Stunde, mit den zwei durch Kampers Punps & Service gelieferten Pumpen vom Typ 2C182/74HXE, die jeweils 300 cbm Maximalleistung haben, und geeichten Zählern kann die EVENTUM in allen Bunkereinsätzen genutzt werden. Ungewöhnlich leistungsfähig ist das doppelt ausgeführte Rohrsystem von Rohrbau Deymann.

Die Wohnung und das Steuerhaus sind durch die Schreinerei Markus Leder mit allem modernen Komfort eingerichtet, was zu einem entspannten und effizienten Arbeiten beiträgt. Die Klimaund Sanitärtechnik von Gebr. De Haan ist modern und leistungsfähig. Im Bugstrahl-Maschinenraum befinden sich gleich mehrere durch De Ruyter Dieseltechniek gelieferte Aggregate. Ein Volvo

Penta D13 mit 441 kVA für Bugstrahlantrieb und Ladepumpen und ein John Deere 4045 HFU82 mit 120 kVA für das Bordnetz. Für präzise Manöver sorgt vorn ein Verhaar Omega-Vierkanal-Bugstrahlruder vom Typ 03100-4k mit 282 kW bei 1.800 /min.

Der Entwurf des hinteren Maschinenraumes ist vom Maritimen Clus-ter Friesland ausgeführt. Der V8 Caterpillar-Diesel 3508C überträgt seine Kraft über ein durch ADS van Stigt geliefertes

Masson Marine MM W4400 Getriebe mit einer Untersetzung von 4,448:1 und PTO für die Hydraulikpumpe auf die Welle. Hier finden sich auch ein John-Deere 4045 TFU 70-Aggregat mit 63 kVA für das Bordnetz und ein gekapseltes Genset von Hatz 4M 41 mit 35 kVA. Die HEINRICH HARBISCH Schiffswerft aus Duisburg lieferte neben der Antriebswelle und der HA-DU Wellenabdichtung auch den HA-DU Power-

Hinten sind Hydraulikaggregate, Ruderantriebe und die doppelte hydrodynamische Profilruderanlange HD 200 von

Anker mit Ketten und Draht.

Van der Velden untergebracht. Die High-Skew-Schraube mit fünf Blättern und einem Durchmesser von 1.550 mm von Promarin läuft in einer durch Promarin gelieferten DAMEN Marine Components Optima-Düse. Damit die Temperaturen der Maschinen im optimalen Bereich bleiben, sind Kastenkühler von Blokland non Ferro installiert. Das Steuerhaus von Van Wijk Stuurhuizen B.V. mit Hubschacht ist mit modernster Technik ausgestattet und durch die Schreinerei Markus Leder ausgebaut. Hier sieht der Schiffsführer auf dem Periskal Inland ECDIS Viewer, welche Schiff wo unterwegs sind. Ein hochwertiges Alphatron Marine 610 River Radar aus der Baureihe MF liefert ein genaues Bild der Umgebung. Van der Velden lieferte ein Steuer-Panel vom Typ SP 2700. Steger und Windhaben lieferte die Ankerwinden. Kadlec & Brödlin installierten alle elektrischen Systeme und lieferten Navigations- und Tankmesssystem. Für den Fall der Fälle ist das Schiff mit einer Feuerlöschanlage von Minimax **Michael Nutsch** ausgestattet.



GS YARD

Wir wünschen TMS »Eventum« viel Erfolg und »allzeit gute Fahrt«

